

## Kleine Anfrage

des Abgeordneten Mühlmann (AfD)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Inneres und Kommunales

## Notrufe in Thüringen in den Jahren 2015 bis 2023

Das Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales hat die Kleine Anfrage 8/39 vom 17. Oktober 2024 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 13. Dezember 2024 beantwortet:

1. Wie viele Notrufe erhielten die Rettungsleitstellen in Thüringen in den Jahren 2015 bis 2023 (jährliche Gliederung nach Rettungsleitstelle und, falls möglich, nach Anlass des Notrufs)?

Antwort:

Auf Basis der Berichtspflicht der Aufgabenträger der Zentralen Leitstellen nach § 31 Abs. 3 Thüringer Rettungsdienstgesetz in Verbindung mit Nr. 10.2 Landesrettungsdienstplan gegenüber der Rechtsaufsichtsbehörde werden die Daten der vermittelten Einsätze einmal jährlich übermittelt. Die erfragten Informationen liegen lediglich bis zum Jahr 2022 vor. Auf nachfolgende Tabellen wird verwiesen. Unter Sonstiges fallen bis 2017/2018 die Vermittlungen des Kassenärztlichen Bereitschaftsdienstes im Auftrag der Kassenärztlichen Vereinigung Thüringen (KVT) sowie alle Hilfeersuchen jedweder Art, die nicht in eine der beiden anderen Kategorien fallen.

Notfallereignisse im Bereich Rettungsdienst pro Jahr

Zentrale Leitstelle	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Heiligenstadt (EIC)	17.188	16.618	16.833	16.371	16.870	16.183	16.132	18.886
Gotha (GTH)	21.068	25.509	27.291	21.123	22.296	22.103	19.237	24.389
Arnstadt (IK)	16.282	17.312	16.653	17.950	9.235	18.179	19.946	21.942
Nordhausen (KYF+NDH)	30.305	32.042	33.204	34.781	33.926	33.090	34.121	36.793
Saalfeld (SLF+SOK)	33.642	34.236	34.215	32.877	33.896	34.574	16.987	-
Meiningen (SM)	11.630	12.529	13.445	13.056	12.867	12.658	12.916	13.854
Mühlhausen (UH)	21.822	22.547	22.055	22.499	19.430	18.586	18.692	19.777
Apolda (AP)	15.215	15.492	15.518	14.167	14.772	15.378	15.682	17.296
Eisenach (WAK+EA)	30.914	32.633	33.540	33.763	32.236	31.847	35.404	35.955
Erfurt (EF+SÖM)	29.084	29.092	29.087	30.140	29.227	28.432	29.188	31.249
Jena (J+WE+SHK)	32.640	33.390	33.663	32.444	34.548	32.902	66.268	52.194
Gera (RDZV Ostthüringen)	57.022	57.647	57.318	57.651	54.433	51.950	69.650	76.185
Suhl (RDZV Südthüringen)	33.791	33.770	33.888	36.112	35.699	33.827	37.387	41.414

## Notfallereignisse im Bereich Brand- und Katastrophenschutz pro Jahr

Zentrale Leitstelle	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Heiligenstadt (EIC)	1.138	1.364	1.600	1.724	1.625	2.631	3.107	4.073
Gotha (GTH)	4.134	5.755	6.147	6.264	5.393	4.452	5.028	5.373
Arnstadt (IK)	966	1.161	1.106	1.167	1.103	523	1.251	1.422
Nordhausen (KYF+NDH)	2.045	1.810	2.131	2.246	2.226	1.849	2.259	2.355
Saalfeld (SLF+SOK)	2.808	2.314	2.848	2.191	2.230	2.248	1.612	-
Meiningen (SM)	887	1.064	986	1.250	1.278	1.238	1.414	1.554
Mühlhausen (UH)	2.055	2.044	2.005	2.357	2.016	2.215	2.202	2.252
Apolda (AP)	778	860	937	934	957	996	1.086	1.202
Eisenach (WAK+EA)	2.418	2.055	2.258	2.792	2.639	2.814	2.511	2.415
Erfurt (EF+SÖM)	1.766	1.647	1.860	2.186	1.995	2.117	2.403	2.419
Jena (J+WE+SHK)	1.213	1.143	1.204	1.380	1.098	950	8.207	1.492
Gera (RDZV Ostthüringen)	3.729	3.394	3.890	4.133	4.314	3.520	5.723	6.258
Suhl (RDZV Südthüringen)	1.876	1.735	2.832	2.214	2.183	2.196	2.414	2.826

## Notfallereignisse im Bereich Sonstiges pro Jahr

Zentrale Leitstelle	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Heiligenstadt (EIC)	13.577	16.900	14.187	8.656	5.600	4.732	4.316	3.873
Gotha (GTH)	7.600	10.259	13.058	14.773	17.484	19.024	20.522	21.864
Arnstadt (IK)	8.889	10.244	10.456	11.826	10.759	3.246	3.137	4.306
Nordhausen (KYF+NDH)	3.086	3.309	3.296	3.309	3.303	3.277	3.310	3.333
Saalfeld (SLF+SOK)	13.819	13.273	11.025	2.223	2.179	1.955	1.955	-
Meiningen (SM)	5.297	2.703	2.128	1.375	513	1.203	1.500	1.500
Mühlhausen (UH)	13.822	11.122	12.407	10.830	10.302	9.996	10.001	10.098
Apolda (AP)	1.266	1.352	1.341	1.349	1.818	2.708	3.384	3.631
Eisenach (WAK+EA)	544	1.791	1.235	1.302	2.064	3.459	5.453	6.738
Erfurt (EF+SÖM)	9.079	8.483	2.581	2.728	2.989	2.371	3.222	2.861
Jena (J+WE+SHK)	29.596	30.222	24.359	21.483	21.231	19.100	3.589	28.667
Gera (RDZV Ostthüringen)	15.878	16.448	12.553	8.839	7.173	9.186	29.294	3.165
Suhl (RDZV Südthüringen)	14.590	12.021	7.004	6.743	6.746	9.231	15.407	15.883

2. Wie viele Notrufe erhielt die Landeseinsatzzentrale der Thüringer Polizei in den Jahren 2015 bis 2023 (jährliche Gliederung und, falls möglich, nach Anlass des Notrufs)?

Antwort:

Die nachfolgende Aufstellung der absoluten Notrufzahlen wird jährlich erhoben und fortgeschrieben.

## Anzahl der Notrufe pro Jahr

2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
244.263	240.047	217.523	201.138	208.838	193.965	190.368	199.059	208.270

## Anzahl der Einsätze pro Jahr (Nicht jeder Notruf generiert den Einsatz von Polizeikräften.)

Einsatzart	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Leib/Leben	12.476	12.796	12.785	11.534	12.058	11.598	12.489	14.007	14.403
Eigentumssachverhalte	22.402	21.200	21.780	23.037	26.875	26.574	28.935	31.804	34.437
Verkehrereignisse	48.592	48.989	52.210	58.437	70.139	64.513	64.183	65.474	67.441
Medizinische Indikation	5.540	6.044	4.509	3.442	3.149	2.886	2.614	2.848	2.582

Tabelle 1 zeigt die Veränderungen zum Notruf beziehungsweise Einsatzaufkommen in den Jahren 2015 bis 2023

## 3. Wie erklärt die Landesregierung mögliche quantitative Änderungen im Jahresvergleich?

Antwort:

Ein Grund für statistische Veränderungen kann, wie in der Antwort zu Frage 1 bereits erwähnt, beispielsweise der Wegfall der vorgenannten Disponierung des KVT-Dienstes sein. Zum anderen trat der Saale-Orla-Kreis zum 1. Juli 2020 dem Rettungsdienstzweckverband Ostthüringen (Zentrale Leitstelle Gera) bei und wurde bis zu diesem Zeitpunkt durch die damalige Zentrale Leitstelle Saalfeld disponiert. Die Zentrale Leitstelle Jena disponiert seit dem 1. Juli 2021 zusätzlich den Landkreis Saalfeld-Rudolstadt.

Unbenommen dessen kann ebenfalls davon ausgegangen werden, dass ein Ereignis mehrere Anrufe verursachen kann, ohne in die Bereiche Rettungsdienst oder Brand-/Katastrophenschutz zu fallen und somit im Einzelfall statistische Auffälligkeiten zu verursachen. Weitere Ursachen liegen darin, dass durch Mitarbeiterwechsel die Daten anders als vorher erfasst wurden oder dass zu Beginn der Dokumentation noch nicht so umfassend dokumentiert wurde, wie im weiteren Verlauf der Erfassung. Gründe können auch darin bestehen, dass ein Releasewechsel der Einsatzleitsoftware im laufenden Jahr zu einer statistischen Verzerrung führen kann.

Auch die Pandemie hatte nachweislich Einfluss auf die statistischen Zahlen. Dies betrifft sowohl die Notrufe der 112 als auch jene der 110.

Grundsätzlich übermitteln die kommunalen Aufgabenträger gemäß der bestehenden Berichtspflicht lediglich die statistischen Daten. Im Zuge der Bewertung der Zahlen ergaben sich keine Hinweise, die rechtsaufsichtliche Maßnahmen über die beschriebene Berichtspflicht hinaus veranlassen würden.

Die Häufigkeit der polizeilichen Notrufe 110 ist – mit Schwankungen – auf einem gleichbleibend hohen Niveau. Jährliche Änderungen sind unter anderem auf die Einführung einer 2,8 Sekunden langen Bandansage zurückzuführen, in der der Notrufende auf die Aufzeichnung des Gesprächs hingewiesen wird. Nachfolgend war ein deutliches Absinken von sogenannten Spaßanrufen festzustellen. Der Effekt hält bislang an. Das Jahr 2018 war das erste Jahr, in welchem die Bandansage durchgängig ihre Wirkung entfaltete.

Maier  
Minister